

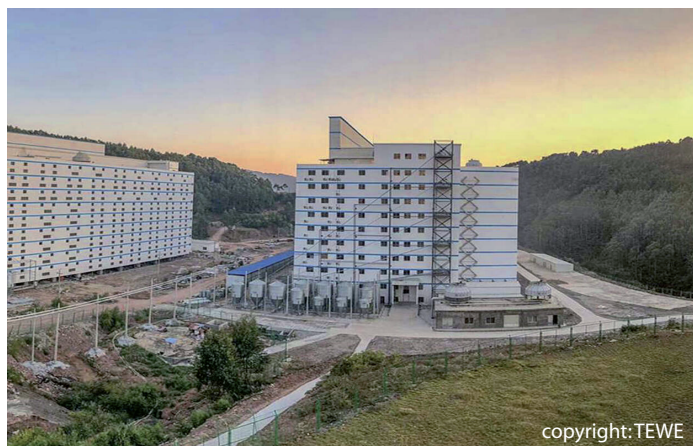
WIR SUCHEN FÜR EINE UNSERER PFLEGESTELLEN EINE GEEIGNETE LIEGENSCHAFT ZUR MIETE ODER PACHT. VORZUGSWEISE IN OST-ÖSTERREICH (NÖ, BGL oder STMK).

WENN SIE UNS DIESBEZÜGLICH EIN ANGEBOT MACHEN KÖNNEN UND DAMIT NOTLEIDENDEN TIEREN HELFEN MÖCHTEN, ERSUCHEN WIR UM KONTAKTAUFNAHME MIT FRAU PRÄS. MATIAS UNTER 0676 600 3047

XXL-Schweinehochhäuser in China: So sieht es innen aus

(agrarheute - September 2023)

In China wachsen die Schweinehochhäuser in die Höhe. Die pragmatisch nüchternen Chinesen begrüßen diese moderne Haltungsform. Draußen seien die Schweine wie Obdachlose, in den Schweinehochhäusern hätten sie alles und seien glücklich.



Mit dem wachsenden Wohlstand wächst in China auch der Fleischkonsum rasant. Im Schnitt verzehrt jeder Chinese 60 kg pro Jahr, in Deutschland sind es nur 52. In der Folge wachsen auch die Schweineställe - und weil das Land teuer ist, bauen die Chinesen in die Höhe.

Die ARD-Korrespondentin Tamara Anthony hat so ein Schweinehochhaus - zwei Jahre nach ihrer Anfrage - besuchen dürfen. Davor stand der Desinfektionsmarathon mit insgesamt sieben Checkpoints, dreimal müssen sie duschen, einmal ging es sogar in die Sauna.

Blick ins Schweinehochhaus

Danach ging es zu den Schweinen. Die Haltung ist absolut konventionell, die Sauen stehen offensichtlich während der gesamten Wartezeit im Kastenstand. Auf die Frage nach freier Bewegung berichtet ein Mitarbeiter, dass die Sauen sich etwa alle 4 Monate - er könnte den Umtrieb in die Abferkelbucht meinen - eine Stunde frei bewegen dürfen.

Den Arbeitern im Schweinehochhaus fällt zu dieser Art der Schweinehaltung nur positives ein. Sie sei sehr modern. Wären die Schweine draußen, wären sie den Wettereinflüssen ausgeliefert, sie würden vielleicht nicht genug zu fressen finden und wären wie Obdachlose. Im Schweinehochhaus hätten sie hingegen alles, was sie brauchen und müssten nicht in der Kälte stehen. Natürlich seien sie hier glücklicher.

Chinesen wollen genügend günstiges Schweinefleisch

Die chinesische Regierung fördert diese Art der Schweinehaltung. Die Wissenschaftlerin Mindi Schneider ordnet es ein: Der Erfolg der Regierung würde auch davon abhängen, ob die Menschen genügend günstiges Schweinefleisch kaufen können. So kann die Regierung zeigen, schau, es geht uns immer besser.

Für die Mitarbeiter bedeutet das ein Leben in Quarantäne. Sie wohnen und schlafen ebenfalls auf dem Gelände der Schweinehochhäuser, in der Regel verlassen sie das Gelände bis zu zwei Monaten nicht. Eine Mitarbeiterin berichtet, sie habe ihre Tochter, die bei den Großeltern aufwächst, sechs Monate nicht gesehen. Für sie sei das aber in Ordnung.

Für Essen, Trinken, einem Dach über dem Kopf und etwas Bewegung ist gesorgt - bei den Schweinen so wie bei den Menschen, die dort arbeiten.

ZURNDORF - Grüne erstatten Anzeige wegen Tierquälerei

(Kronen Zeitung - 30. September 2023)

An der Leitha werden laut den Grünen wieder hunderte gezüchtete Enten ausgesetzt und auch wieder abgeschossen.

Gleich zwei Gesetzesverstöße ortet der Grüne Umwelt- und Tierschutzsprecher Wolfgang Spitzmüller. In Zurndorf würden derzeit wieder hunderte Zuchtenten an der Leitha ausgesetzt, mit extrem viel Futter versorgt und von den Jägern dann auch gleich wieder - mit Blei-Schrot - abgeschossen.

„Wir erstatten Anzeige, weil das Aussetzen von Tieren sowie das Ausbringen von Futter in diesem Ausmaß naturschutzrechtlich verboten ist. Außerdem wird hier mit Blei geschossen und das ist bei Wasservögeln seit 2012 verboten,“, so Spitzmüller. Denn das Blei sei toxisch und sowohl Erde als auch Wasservogel, die es als vermeintliche Steinchen aufnehmen, würden dadurch vergiftet. „Über eine Million Wasservogel und tausende Greifvögel sterben jährlich an dieser Intoxikation“, erklärt er. Spitzmüller: „Es geht hier weder um Hege, noch um eine Jagd im eigentlichen Sinne. Es geht nur um einfaches Abballern von Tieren. Mit dieser Barbarei und dem Vergiften der Umwelt muss endlich Schluss sein,“ empört sich der Naturschützer.

In Österreich gibt es neun Bundesländer und ebenso viele unterschiedliche Jagdgesetze. Diese Unterschiede wollen einige Tier-, Arten-, Naturschützer und auch einige Jäger abschaffen und fordern ein einheitliches, modernes Jagdgesetz. Um das zu erreichen, läuft ein Volksbegehren, das auf <https://bundesjagdgesetz.at> unterstützt werden kann.

"Miserable Tierhaltung": Kärntner "Horror-Ställe" angezeigt

Bezirk Villach-Land - Im Zuge ihrer Arbeit ist eine Kärntner Hufschmiedin auf zwei landwirtschaftliche Anwesen gestoßen, wo etliche Tiere vermeintlich unter schlimmsten Bedingungen gehalten werden!

Anfang September hat 5 Minuten über zwei Stallungen im Bezirk Villach-Land berichtet, in denen zahlreiche Tiere unter schlimmsten Bedingungen gehalten wurden. Die „komplett vernachlässigte Hufpflege“ ist nur einer der vielen Punkte, die jetzt zur Anzeige gebracht wurden. Die Hufe waren so lang gewachsen, dass schmerzhafteste Fehlstellungen die Folge seien. Auf Facebook kursierte sogar ein Video welches zeigt, dass das betroffene Tier durch die grobe Vernachlässigung nicht einmal mehr gehen kann.“

Private Fotos dokumentieren Tierleid:



Viele Tiere in den betroffenen Stallungen hätten zudem weder sauberes Wasser zur Verfügung, noch sei erkennbar, dass sie adäquat mit Futter versorgt werden. Auf Fotos ist zu sehen, dass die Käfigböden völlig verdreckt sind. „Es ist offensichtlich, dass hier schon lange nicht ausgemistet wurde“, so ein Tierschützer. Das sei nicht nur furchtbar unangenehm, sondern auch ein massives hygienisches Problem, und könne zu erheblichen gesundheitlichen Problemen führen. Gegenüber 5 Minuten erklärte Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten damals: „Die zuständige Behörde Villach-Land kümmert sich selbstverständlich um diese Angelegenheit. Die Tiere sind bereits in tierärztlicher Behandlung.“ Wagner wies auch darauf hin, dass sich der Zustand inzwischen gebessert habe und die Aufnahmen auch nicht mehr aktuell seien.

VOLKSBEGEHREN JAGDGESETZ:

<https://bundesjagdgesetz.at>